

**Sonderausgabe zur Bundestagswahl.
Unsere Kandidaten für Berlin.**

- Sofortprogramm für Wohlstand und Sicherheit, Seite 1
- Vorstellung Kandidat Johannes Rothenberger, Seite 2
- Vorstellung Kandidat Dr. Yannick Bury, Seite 3
- Vorstellung Kandidat Thorsten Frei, Seite 4

**Das Sofortprogramm der CDU Deutschlands
Vorrang für
Wettbewerbsfähigkeit
und Wohlstand**

1. Wir senken die Stromsteuer und die Netzentgelte – für eine Entlastung von mindestens 5 Cent pro kWh. Der Strom muss für alle günstiger werden.

2. Wir starten den Bürokratie-Rückbau: weniger Betriebsbeauftragte, keine Bonpflicht mehr, weg mit der deutschen Lieferkettenregulierung und den Belastungen des Energieeffizienzgesetzes.

3. Wir legen anstelle der täglichen eine wöchentliche Höchstarbeitszeit fest. So ermöglichen wir flexibleres Arbeiten für Beschäftigte und Unternehmen.

4. Wir stellen Überstundenzuschläge steuerfrei. Wer freiwillig mehr arbeiten will, soll mehr Netto vom Brutto haben.

5. Wir führen eine Aktivrente ein. Wer in der Rente freiwillig weiterarbeitet, bekommt sein Gehalt bis zu 2.000 Euro im Monat steuerfrei.

6. Wir reduzieren die Umsatzsteuer auf Speisen in Restaurants und Gaststätten auf sieben Prozent. So entlasten wir die Gastronomie und die Verbraucher.

7. Wir führen die Agrardieselmrückvergütung wieder vollständig ein. Denn unsere Landwirte brauchen Entlastung.

8. Wir schaffen das Heizungsgesetz der Ampel ab. Mit dem bürokratischen Reinregieren in den Heizungskeller muss Schluss sein.

9. Wir fangen bei uns selbst an: Wir halbieren die Zahl der Regierungsbeauftragten – für einen schlankeren und effizienteren Staat.

**Das Sofortprogramm der CDU Deutschlands
Sicherheit für die
Menschen in Deutschland**

10. Mit uns kommt die Speicherung von IP-Adressen. Damit bekämpfen wir wirksam sexuellen Missbrauch von Kindern.

11. Wir setzen auf die elektronische Fußfessel. Gewalttäter gegen Frauen müssen gestoppt werden.

12. Wir stoppen die illegale Migration und setzen den Fünf-Punkte-Plan von Friedrich Merz um, zum Beispiel mit dauerhaften Grenzkontrollen, Zurückweisungen an den Grenzen und einem zeitlich unbefristeten Ausreisearrest für ausreisepflichtige Straftäter und Gefährder.

13. Wir stehen ein für das Zustrombegrenzungsgesetz: „Begrenzung“ als klares Gesetzesziel, kein Familiennachzug für subsidiär Schutzberechtigte und mehr Befugnisse für die Bundespolizei.

14. Wir machen die Express-Einbürgerung der Ampel rückgängig. Der deutsche Pass steht am Ende der Integration und nicht am Anfang.

15. Wir schaffen das Cannabis-Gesetz der Ampel ab. Unsere Kinder und Jugendlichen müssen vor Drogenkonsum und Sucht geschützt werden.



**Beide Stimmen
für den
Politikwechsel.**

Beide Stimmen CDU.



Kandidat Bundestagswahlkreis Offenburg
**Mit Zuversicht in die
Zukunft – Gemeinsam für
den Wahlkreis Offenburg**

Stärkung von Familien und Unternehmen: Leistung muss sich lohnen, es soll Freude machen, Verantwortung zu übernehmen. Ich möchte, dass es jedem möglich ist, mit seiner Arbeit ein gutes Leben zu führen und Wohneigentum zu erwerben. Dazu muss Bauen einfacher werden. Dazu setze ich mich für eine Entlastung bei der Grunderwerbsteuer und die Unterstützung lokaler Baugesellschaften ein.



Sicherheit und Rechtsstaatlichkeit: Jeder soll sich in unserer Region sicher fühlen. Wir brauchen einen funktionierenden Rechtsstaat mit geordneter Migration. An Kriminalitätsschwerpunkten soll Videoüberwachung möglich sein.

Ihre Unterstützung zählt! Gemeinsam mit Ihnen möchte ich in den letzten beiden Wahlkampfwochen vor der Wahl Veranstaltungen besuchen und das persönliche Gespräch suchen. Ich freue mich auf einen Austausch mit Ihnen, sei es bei einem der geplanten Infostände oder bei Veranstaltungen.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,

am 23. Februar 2025 stellen wir die Weichen für eine starke Zukunft unseres Landes und unserer Region. Unsere Region ist meine Heimat, hier bin ich fest verwurzelt. Meine beruflichen Erfahrungen als Anwalt sowie mein ehrenamtliches Engagement, z.B. im Deutschen Roten Kreuz haben mich geprägt und motivieren mich, Verantwortung für das Allgemeinwohl zu übernehmen.

Meine Ziele für unsere Heimat:

Ausbau der Infrastruktur: Wir benötigen eine moderne Infrastruktur für Auto, Bus, Rad, Schiene, Internet und Wasserstoff. Der Ausbau von Bahnnetzen und Straßen stellen die grundlegenden Weichen für die Zukunft. Hier müssen die besten Lösungen für die Menschen und die Umwelt angestrebt werden. Ebenso müssen die Nahversorgung und Gesundheitsversorgung gesichert sein. Nur so können wir es schaffen, den Wohlstand in unserer Region zu erhalten und attraktiv zu sein, dass Arbeitskräfte und Unternehmen in unsere Region kommen.

Ich möchte mich um die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger, der Unternehmen, der Kommunen und der Vereine aus unserer Heimat kümmern. Besonders die Betriebe, der Mittelstand, das Handwerk und die Landwirtschaft machen unsere Region attraktiv.

Ich möchte, dass wir hier die besten Chancen haben, in Freiheit und Sicherheit zu leben – mitten in einem starken Europa. Gemeinsam mit Ihnen möchte ich mich unermüdlich einsetzen für das Gemeinwohl, unser Land und unsere Heimat, um eine bessere Zukunft zu gestalten - **verlässlich, werteorientiert, bodenständig, unabhängig und offen.**

Ihr Vertrauen in mich und Ihre Stimme für die CDU sind entscheidend, damit wir die Anliegen unserer Heimat in Berlin stark vertreten können. Um gewählt zu werden, braucht es ja nicht nur die Mehrheit im Wahlkreis mit der Erststimme, sondern auch die entsprechende Stärke der CDU mit der Zweitstimme. Deshalb werben Sie bitte auch dafür, dass ich als Kandidat im Wahlkreis mit der Erststimme und die CDU mit der Zweitstimme gewählt werden.

Vielen Dank und herzliche Grüße,



Kandidat Bundestagswahlkreis Lahr Ich kämpfe für den Politikwechsel, das bedeutet:



Politik für die Fleißigen im Land:

Leistung muss sich wieder lohnen. Ich setze mich für eine Senkung der Einkommensteuer und eine Begrenzung der Abgaben ein. Dafür, das ungerechte Bürgergeld abzuschaffen und durch eine neue Grundsicherung zu ersetzen. Die Fleißigen im Land wieder in den Mittelpunkt zu stellen, ist die Voraussetzung, um die aktuelle Wirtschaftskrise zu überwinden und Arbeitsplätze vor Ort zu sichern. Zu den Fleißigen gehören auch alle, die sich in ihrer Freizeit engagieren. Ehrenamt und Vereine müssen wir von Bürokratie und Kosten entlasten.

Politik für den Standort Deutschland:

Der Standort Deutschland muss wieder Weltspitze werden. Mit bezahlbarer und verlässlicher Energieversorgung und Vertrauen in die Menschen vor Ort, statt überbordender Regulierung. Das gilt auch für unsere Landwirte, die endlich Wertschätzung und faire Wettbewerbsbedingungen verdienen.

Politik, die Sicherheit und Ordnung schafft:

Polizei und Bundeswehr brauchen die nötige Ausstattung und die rechtlichen Möglichkeiten, um uns zu schützen. Wer Polizei und Rettungskräfte behindert und angreift, muss streng bestraft werden. Kinder müssen, gerade im Internet, besser geschützt werden. Illegale Migration müssen wir konsequent beenden, Zuwanderung von dringend benötigten Arbeitskräften entbürokratisieren.

Politik, die Familien in den Mittelpunkt stellt:

Als junger Familienvater weiß ich, wie schwer es ist, Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen. Ich setze mich ein für eine bessere und verlässliche Betreuungsversorgung, gute Bildung und mehr Chancengerechtigkeit und dafür, dass wir Familien auch finanziell, etwa beim Elterngeld und der Einkommenssteuer, besser unterstützen.

Politik, die den Sozialstaat wieder gerechter und zielgenauer macht:

Jeder soll sich darauf verlassen können, dass die Solidargemeinschaft ihn trägt, wenn er in eine schwierige Lage kommt. Das setzt voraus, dass sich jeder im Rahmen seiner Möglichkeiten einbringt.

Politik, die alle Generationen im Blick hat – von soliden Finanzen bis zur zukunftsfesten Rente:

Mein politisches Ziel ist Generationengerechtigkeit mit vernünftigem Klimaschutz und soliden öffentlichen Finanzen. Lebensleistung muss sich lohnen. Darum setze ich mich dafür ein, unser Rentensystem zukunftsfest und sicher zu machen – für heutige und künftige Rentner.

Politik, die unsere Region weiter nach vorne bringt:

In den kommenden vier Jahren werde ich dafür kämpfen, dass der Ausbau der Rheintalbahn zügig vorangeht und ohne langjährige Sperrungen, ohne ersatzlose Brückensperrungen und mit Ersatzhalten organisiert wird. Der Ausbau der A5 muss beschleunigt werden. Ich kämpfe für eine Planungsbeschleunigung der B33-Umfahrung in Haslach und eine Lösung der Verkehrsprobleme in Kuhbach und Reichenbach.

Um den Wohnungsmangel in unserer Region zu entschärfen, muss das Bauen wieder günstiger werden indem unnötige Standards reduziert werden und bei Förderprogrammen wieder Verlässlichkeit einkehrt. Die Arzt- und Apothekenversorgung in der Fläche müssen wir sichern und brauchen eine zuverlässige Gesundheitsversorgung in der Region. Dafür braucht es eine Korrektur der Krankenhausreform der Ampel, weil diese unsere Kliniken gefährdet.

Ihr Yannick Bury

Kandidat Bundestagswahlkreis Schwarzwald-Baar/Oberes Kinzigtal

Thorsten Frei - Ich bin für Sie da.



Foto: Michael Kienzler

Gute Lebensbedingungen für die Menschen in unserer Heimat, sowie kluge Rahmenbedingungen für eine gute Zukunft Deutschlands sind der Antrieb für meine politische Arbeit im Deutschen Bundestag.

Die Herausforderungen für die nächste Legislatur sind gewaltig und werfen bereits jetzt ihre Schatten voraus. Nach den Terroranschlägen von Mannheim, Solingen und zuletzt Magdeburg und Aschaffenburg wird der Zusammenhalt unserer Gesellschaft ein weiteres Mal auf die Probe gestellt. Die Politik muss jetzt schnell und effektiv handeln: Wir brauchen eine Wende in der Migrationspolitik. Als CDU differenzieren wir zwischen Asyl- und Arbeitsmigration und stoppen die illegale Migration. Die Einreise nach Deutschland darf ohne Papiere nicht möglich sein. Selbstverständlich müssen straffällige Personen unser Land verlassen.

Viele Menschen fühlen sich heute im öffentlichen Raum nicht mehr sicher. Im letzten Jahr gaben 56% der Bürger an, bereits Opfer eines Verbrechens geworden zu sein. Fast die Hälfte fühlte sich nachts bedroht. Ohne Sicherheit ist alles andere nichts. Deshalb treten wir an die Seite unserer Sicherheitsbehörden und setzen uns für weitere Kompetenzen zur Kriminalitätsbekämpfung ein. Mit elektronischen Fußfesseln für Gewalttäter, mehr Videokameras an Brennpunkten mit Echtzeitgesichtserfassung, der Speicherung von IP-Adressen und der Verschärfung des Strafrechts sorgen wir für mehr Sicherheit.

Die Wirtschaft schrumpft, unsere Industrie ist international unter Druck, die Infrastruktur zum Teil marode. Die Arbeitslosigkeit steigt, die sozialen Sicherungssysteme sind in Schieflage. Wir wollen sicherstellen, dass Deutschland seinen Platz als drittgrößte Industrienation verteidigt. Arbeit muss sich wieder lohnen. Deshalb entlasten wir alle kleinen und mittleren Einkommen, entlasten Pendler, stellen Überstundenzuschläge bei Vollzeitbeschäftigung steuerfrei und belohnen Mehrarbeit in der Rente.

Zu lange haben wir von der Substanz und den Erfolgen unserer Vergangenheit gelebt. Jetzt gilt es, die Ärmel hochzukrempeln, anzupacken und unser Land wieder nach vorne zu bringen. Diesen Weg will ich für Sie und gemeinsam mit Ihnen gehen.

Deshalb bitte ich am 23. Februar 2025 erneut um Ihr Vertrauen.

Ihr
Thorsten Frei



Fleiß muss sich wieder lohnen.
Beide Stimmen CDU.



Stabilität statt Chaos.
Beide Stimmen CDU.



Recht und Ordnung wieder durchsetzen.
Beide Stimmen CDU.



Das Beste zum Schluss

Unser Impressum

Herausgeber

CDU Kreisverband Ortenau, vertreten durch den Vorsitzenden Johannes Rothenberger

Waltersweier Weg 5b, 77652 Offenburg

Tel. 0781 91630

Mail. info@cdu-ortenau.de

Internet. www.cdu-ortenau.de

Redaktion

Tanja Bohnert, Anne Nickert, Felix Ockenfuß, Michael Schüle und Karoline Wehrhausen

Gestaltung, Layout, Typographie und Bildbearbeitung

Felix Ockenfuß, Michael Schüle

Beiträge und Bilder

Die einzelnen Beiträge und Fotos wurden der Redaktion von den jeweils genannten Autoren zur Verfügung gestellt.

Ansonsten finden ausschließlich eigene Aufnahmen der Redaktionsmitglieder Verwendung.



Das Redaktionsteam: Felix Ockenfuß, Michael Schüle, Karoline Wehrhausen und Anne Nickert (v.l.n.r.). Kreisgeschäftsführerin Tanja Bohnert fehlt auf dem Bild.